

Editorial

Autor(en): **Kohler, Trudi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 95

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Trudi Kohler

Liebe Familienforscher,

Familienforschung ist eine vielseitige Tätigkeit. Sie lässt Stammbäume oder Ahnentafeln entstehen, im besten Fall sogar Familien-Chroniken. Unser SGFF- Mitglied Frans Blatter aus den Niederlanden sucht die Verbindung zu seinen Schweizer Ahnen über DNA-Proben. Da er katholisch ist, haben wir ihn an die Walliser Vereinigung weiter gewiesen. Ein anderes Vorgehen wählte Marcel Zollinger, nachdem er in den USA auf einen Namensvetter gestossen war. Er telefonierte kreuz und quer durch Amerika mit Zollingern und versucht nun, familiäre Verbindungen zu finden. Wo auch immer Sie in Ihrer Arbeit stecken mögen, ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei ihrer Forschung.

Und, ich würde mich freuen, möglichst viele von Ihnen am 5. November in Liestal anzutreffen, bei unserer Herbsttagung.

Trudi Kohler,

Präsidentin SGFF